

Protokoll

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag,
den 28.01.2021 im Gemeindesaal Holzgau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: Bgm. Florian Klotz, Bgm.-Stv. Markus Kerber, GR Stefan Knitel, GR Christian Hammerle, GR Viktoria Drexel, GR Michael Perl, GR Rebecca Blaas, GR Fabian Moll

Abwesend: GR Claudia Reich, GR Bernhard Lumper, GR Robin Lumpert

Zuhörer:

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung über Einstellung einer pädagogischen Fachkraft als Karenzvertretung für die Kindergartenleiterin
- Punkt 4 Grundsatzbeschluss zur Realisierung von "Betreutem Wohnen" in Holzgau
- Punkt 5 Grundsatzbeschluss zum Projekt "Barrierefreies Gemeindehaus"
- Punkt 6 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

BGM Florian Klotz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt gemäß § 36 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 3 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Florian Klotz berichtet vom aktuellen Stand der beiden neuen Heizungsanlagen im Arzt- und im Gemeindehaus. Beide Anlagen sind in der Zwischenzeit bereits voll im Betrieb und haben sich gut bewährt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle alle ausführenden Personen.

Mitte Dezember haben die Verbandsversammlungen des Gemeindeverbands Bezirkskrankenhaus Reutte und Gemeindeverbands Bezirkspflegeheim Reutte stattgefunden. Durch seinen Amtsverzicht ist Altbürgermeister Günter Blaas in beiden Gremien aus dem Überprüfungsausschuss ausgeschieden. Die beiden Verbandsobmänner haben sich für seine langjährige und vorbildliche Tätigkeit bedankt. Bürgermeister Florian Klotz wurde am gleichen Abend in beiden Gremien zum Nachfolger gewählt. Gemeinsam mit jeweils zwei weiteren Bürgermeistern des Bezirks bilden sie somit die neuen Ausschüsse.

Das Magazin „Unser Holzgau“ wurde planmäßig in der Weihnachtswoche an alle Haushalte in Holzgau und Schönau verteilt. Viele Gemeindebürger/innen haben sich gemeldet und sich für die gut aufbereitete Information bedankt.

Da die Seniorenfeier durch Corona im Dezember nicht stattfinden konnte, wurden ebenfalls in der Weihnachtswoche dem eingeladenen Personenkreis jeweils ein kleines kulinarisches Geschenk der Gemeinde zugestellt. Gerade den lebenserfahreneren Holzgauern/innen konnte so auch trotz der bekannten Umstände ein Dankeschön ausgesprochen werden. Der Jungbauernschaft/Landjugend ein großes Dankeschön für die Bereitschaft die Verteilung zu übernehmen.

Das Eisparadies Holzgau konnte mit Corona-Sicherheitsbestimmungen planmäßig am 24. Dezember in Betrieb gehen. Christine Lumper hat eine große Auswahl an Schlittschuhen zur Verwendung gespendet. Diese sind im beheizten Umkleideraum zugänglich. Bürgermeister Florian Klotz bedankt sich recht herzlich dafür!

Bürgermeister Florian Klotz berichtet, dass der Skilift am Gföllberg seit dem 25. Dezember läuft und durchgehend in Betrieb ist. Unter der Woche (außerhalb der Ferien) hat der Lift ausschließlich am Nachmittag offen. Die Besucherzahlen und der Pistenzustand sind dieses Jahr sehr gut. Auch die Rodelbahn ist seit dem 25. Dezember regulär geöffnet.

Die wichtige Tradition des Neujahrsschreiens konnte dieses Jahr aufgrund der Pandemiesituation nicht durchgeführt werden. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Steeg, haben wir eine Bitte an alle gerichtet, in der Zwischenzeit auf dieses Brauchtum zu verzichten. Sobald es gesetzlich möglich ist, werden wir einen Ersatztermin bekanntgeben. Auch wenn ein so spätes Neujahrsschreien ungewöhnlich ist, bittet Bürgermeister Florian Klotz schon jetzt im Namen der teilnehmenden Kinder, um eine rege Beteiligung.

Auch im Bereich der Pandemiebekämpfung war die Gemeinde Holzgau wieder mit Aufgaben betraut. In der ersten Phase der Aktion „Tirol Impft“, wurden alle mindestens achtzigjährigen Personen angeschrieben und um eine Rückmeldung zur Impfung gebeten. Etwa 80 % der betroffenen Personen haben sich zur Impfung vorgemerkt. Die Tiroler Gemeinden werden je nach Infektionsgeschehen, von der Landeseinsatzleitung priorisiert. Sobald Holzgau an der Reihe ist, wird die Gemeinde die angemeldeten Personen kontaktieren. Die Impfung übernimmt dankenswerterweise unsere Ärztin Dr. Karin Haß-Schletterer.

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von den Tätigkeiten der Lawinenkommission Holzgau. Am 12. und 13. Jänner fand die Fortbildung des Lawinenwarndienstes in Bach und Warth statt. Die anschließenden Schneefälle führten zu einer Straßensperre Richtung Steeg und erstmals zu einer Sperre der Hängebrücke.

Genau diese Schneefälle waren auch der Anlass einen Apell an alle Gemeindebürger/innen betreffend der Überflurhydranten zu richten. Bürgermeister Florian Klotz bittet jeweils die Anrainer sich um „ihren“ Hydranten zu kümmern und ihn schneefrei zu halten. Dadurch kann im Ernstfall wertvolle Zeit gespart werden. Nach dem Aufruf über die Gemeindeinfo-Gruppe sind mehrere Fotos mit fleißigen Holzgauern eingetroffen – DANKE für das Engagement!

Ein sehr wichtiges Thema ist für Bürgermeister Florian Klotz das Thema „Wohnen“. Für junge Familien und junggebliebene Personen soll öffentlich verfügbares Bauland geschaffen werden. Erste Gespräche mit dem Obmann und dem Ausschuss der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag verliefen bereits vielversprechend. Die Detailplanungsarbeiten wurden bereits dem Ortsplaner übergeben. Bei einem persönlichen Termin bei Landesrat Tratter Anfang Februar sollen die Weichen dafür nun gestellt werden.

Zu Punkt 3

Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Leonie Reich als Karenzvertretung in der Position als pädagogische Fachkraft mit Leitungsfunktion im Kindergarten Holzgau. Das Dienstverhältnis beginnt am 16.06.2021 und wird befristet bis zur Rückkehr von Rebecca Stark abgeschlossen.

Der Zeitraum bis zum Beginn des Dienstverhältnisses von Leonie Reich kann nach Rücksprache mit der Fachabteilung des Landes Tirol mit Fachpersonal des Eltern-Kind-Zentrums abgedeckt werden.

Zu Punkt 4

Bürgermeister Florian Klotz berichtet von zahlreichen Gesprächen zum Thema Pflege. Durch die zunehmende Lebenserwartung steigt auch der Bedarf an Hilfs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen stetig an. Durch die Eröffnung der Tagespflegeplätze in Elbigenalp konnte hier bereits ein wichtiger Meilenstein im Lechtal realisiert werden. Im Bereich der langfristigeren Hilfestellungen bedarf es einer Zwischenstufe zwischen dem komplett selbständigen Leben im eigenen Haus und den Pflegeheimen.

Hier setzt das Land Tirol verstärkt auf das sogenannte „Betreute oder auch betreibbare Wohnen“. In diesen Einheiten leben die Bewohner/innen grundsätzlich sehr selbständig. In einigen Lebensbereichen können sie aber Hilfestellungen beziehen. Dadurch soll möglichst lange ein weitgehend selbständiges Leben erhalten bleiben. Zusätzlich werden die Pflegeheime dadurch wesentlich entlastet.

Auch im Lechtal ist die Errichtung einer solchen Einrichtung laut Pflegestrukturplan vorgesehen. Bürgermeister Florian Klotz regt nun an, einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zur Realisierung dieses Vorhabens in Holzgau zu fassen.

Der Gemeinderat spricht sich daher einstimmig für das Vorhaben „Betreutes Wohnen“ in Holzgau aus und veranlasst die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

Zu Punkt 5

Barrierefreiheit hat gerade in der Gesellschaft in den letzten Jahren große Bedeutung gewonnen. Um auch mit dem Gemeindeamt die notwendigen Anforderungen zu erfüllen, wurde letztes Jahr die ehemalige Filiale der Raiffeisenbank Oberlechtal in Holzgau erworben. Auch der Gemeindesaal soll unter dem Aspekt des barrierefreien Zugangs betrachtet werden. Nun gilt es mit den entsprechenden Planungsarbeiten zu beginnen um eine sinnvolle Umsetzungsvariante zu finden.

Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig das Vorhaben „Barrierefreies Gemeindehaus“ zu starten.

Zu Punkt 6

Bürgermeister Florian Klotz berichtet, dass die Schneeräumung vor der Arztpraxis oftmals abgestellte Fahrzeuge erschwert wird. Daher wurde der Vorschlag ausgearbeitet eine entsprechende Beschilderung (z.B.: „Nur für Hausbewohner & Patienten der Arztpraxis“) anzubringen. Der Gemeinderat unterstützt diese Vorgehensweise